

## Das XIV. Capitel Von der Ordine Tuscano.

**D**er Tuscanische Ordo, so viel als Vitruvius darvon sagt / und man in der That siehet / ist die allereinfältigste und schlechteste unter allen Ordinibus der Baukunst. Dann er an sich die allererste Aelte und Antiquität behält / und hat deren Zierathen / welche die andere schön und ansehnlich machen / ganz und gar keine. Dieser Ordo hat seinen Ursprung in Tuscana / eines von den Adeligsten Ländern in Italien / dahero er auch seinen Namen hat.

„Die Seule samt der Basis (oder Fuß) und Capital sollen sieben Modulos lang seyn / und verjüngen sich oben auf / um das vierdte Theil ihrer Dicke.

Wann von diesem Ordine nur schlechtes Seulen-Werck gemacht wird / so kan man die Zwischen-Plätze der Seulen sehr groß machen; Dann die Architravi werden nur von Holz gemacht; Derohalben schickt es sich sehr wol zu dem Gebrauch der Vorwercke / oder Meyerhöfse / die Wägen / Karren auch andere Bauerische / geringrüstige Instrumenten und Werkzeuge darunter zu stellen. Da aber Thor / Loggie, Hallen oder Gänge mit den Bögen gemacht werden / soll man die im Abriss gesetzte Massen behalten / in welchen man siehet / wie die Steine angelegt / und ineinander geschlossen seynd / als mich deucht / daß man es machen solte / wann man es von Stein machen wolte / welches ich ebenmäßig in den Bistrungen / deren andern vier Ordinum, auch also gehalten habe. Die Steine also anzulegen / und in einander zu schliessen / habe ich aus vielen alten Bögen genommen / und in diesem sehr grossen Fleiß angewendet. Siehe Fig. 1. 2.

A. Ist der Architrav von Holz.

B. Die Balken / die den Trauff halten oder machen.

Die Piedestilli (oder Postamenten) so man unter die Seulen dieses Ordens setzet / sollen eines Moduli Höhe haben / und nur schlecht gemacht werden.

Die Höhe der Basis, ist um die Helfft von der Dicke der Seulen. Diese Höhe wird in zwey gleiche Theile getheilet / eines gibt man dem Orlo oder Klotz / das andere theilet man in vier Theil / eines gibt man dem Listello (oder Leistlein) / welches auch wol etwas geringer kan gemacht werden / und sonst Cimbia (ein Blättlein) genennet wird / das in diesem Ordine allein ein Theil von der Basis oder Fuß ist; dann in allen den andern ist es ein Theil von der Seul / und die andern drey Theil giebt man dem Thoro oder Stab.

Es hat diese Basis, Sporto, Ausladung oder Ausstreckung das sechste Theil des Diametri oder Dicker der Seul. Das Capital ist auch hoch die Helffte der untern Dicke der Seul / und wird in drey gleiche Theil getheilet; Das eine Theil gibt man Abaco (obere Blatten der Seul) welcher wegen seiner Gestalt in gemeiner Sprach Dado, der Würffel oder Klotz / geheissen wird; Das andere Theil dem Ovolo (halbrunde Blatte); Und das dritte Theil theilet man in sieben Theil / von dem einen macht man das Listello oder Leistlein / unter dem Ovolo, und die übrigen sechs bleiben zu dem Collarino, so das Spacium oberhalb dem obern Stäblein der Seul ist.

Das Astragalum (ist ein Stäblein oder Wellen / gleich als ein Halsband) ist doppelt so hoch / als das Listello oder Leistlein unter dem Ovolo oder halb runder Blatten / und sein Centrum oder Mittel-Punct wird auf die Linie gemacht / welche bleyrecht von berührtem Listello oder Leistlein herab fället / auch der Sporto oder Ausstreckung der Cimbia oder Blättlein / welches eben so dick ist / als das Listello oder Leistlein.

Die Ausladung dieses Capitals trifft gerad unten auf das Lebendige der Seulein; Sein Architrav wird von Holz so hoch als breit gemacht / und seine Breite gehet nicht über das Lebendige der Seul oben auf hinaus / die Balken / so den Trauff machen / haben an der Ausladung das vierdte Theil der Länge von der Seulen.

Dieses seynd die Massen des Tuscanischen Ordinis, wie uns Vitruvius lehret. Siehe Fig. 3.

A. Abaco, die obere Blatte auf der Seul.

B. Ovolo, die halbrunde Blatte.

C. Collarino, das Spacium oberhalb dem Stäblein der Seul.

D. Astragalo,